

teilen 

Lebensmittellogistik

Nestle: Pfennig Logistics disponiert im Multicube Osthessen nachhaltig

Dank Photovoltaik und Wärmepumpen ist das neue Distributionszentrum gasfrei. Es soll Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit setzen: das Distributionszentrum Multicube Osthessen. Vor einem Jahr wurde es eröffnet, und längst werden dort fleißig Paletten für den Lebensmittelkonzern Nestlé umgeschlagen. Jetzt gewährten die beiden Unternehmen einen Blick hinter die Kulissen.

teilen 

Das neue Multicube Osthessen: Eine Aufdach-Photovoltaikanlage mit knapp 24.000 Solarmodulen auf etwa 50.000 Quadratmetern Fläche sorg künftig für die Produktion von grünem Strom. (Foto: Nestlé)

14.05.2024 Christine Harttmann

Bis 2050 will Nestlé die Grüne Null erreichen – rund 3,5 Millionen Tonnen CO₂e sollen hierzu weltweit allein im Bereich Transport und Logistik eingespart werden. Eine Mammutaufgabe, bei der

teilen 

Logistikpartner Pfenning Logistics kräftig unter die Arme greift. Das machten die beiden Unternehmen bei einem Termin im neuen Distributionszentrum Multicube Osthessen deutlich. Die vor einem Jahr eröffnete Anlage wird von Pfenning im Auftrag von Nestlé betrieben. Es spiegelt die Nachhaltigkeitsambitionen des Lebensmittelkonzerns wieder, heißt es in einer gemeinsamen Pressemeldung zum ersten Geburtstag des Multicube.

Moderne, nachhaltige Logistik in der Praxis

Bereits beim Bau der Anlage sei auf den Einsatz ressourcenschonender Materialien geachtet worden. Man habe zudem versucht, den Eingriff in Flora und Fauna vor Ort so gering wie möglich zu halten. Zur Heizung der Büroflächen sowie zur Heizung und Kühlung der Hallenflächen werden 32 moderne Luft-Luft-Wärmepumpen verwendet, die sich künftig über einen Strom-Mix aus nachhaltigen Stromquellen speisen. Sie sichern die Unabhängigkeit von Gas.

Eine Aufdach-Photovoltaikanlage mit knapp 24.000 Solarmodulen auf etwa 50.000 Quadratmetern Fläche wird künftig für die Produktion von grünem Strom sorgen. Den Angaben zufolge soll sie rund 5.000 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen können. Sie leistet zudem einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu einem emissionsarmen Logistikbetrieb. Wie Rana Matthias Nag, Geschäftsführer der Pfenning-Gruppe, betont, erfüllt die Anlage hohe Anforderungen:

Fraunhofer IML: Nächste Stufe für „Digitales Testfeld Air Cargo“ - Fotostrecke

Referenz Galerie

„Unser Multicube-Konzept folgt stets strengen Nachhaltigkeitskriterien. Hier in Mecklar sind wir noch einen Schritt weitergegangen und haben vor dem Hintergrund der Gaskrise in 2022 den Betrieb von diesem fossilen Energieträger unabhängig gemacht. Das macht die gesamte Anlage CO₂-neutral, sodass wir die Bewerbung um das Platin-Zertifikat der DGNB bereits eingereicht haben.“

Auch Matthias Fleischer, Director Supply Chain IS/ IT bei Nestlé Deutschland, ist sich sicher, dass der Multicube Osthessen neue Maßstäbe setzt.

Zentrale Lage für kürzere Transportwege

Die zentrale Lage bei Bad Hersfeld war ein wichtiges Argument für die Wahl des Standortes. Die Transportverbindungen zu Handels- und Endkunden, die Nestlé von hier aus beliefert seinen gut. Hierdurch würden sich die Transportkilometer um ganze 30 Prozent reduzieren, teilt das Unternehmen mit. Das verringert dann wiederum auch den CO₂-Fußabdruck nachhaltig.

UPS: Neues Paketzentrum in Kirchheim bei München eingeweiht

Weiterführende Inhalte

Automatisierte Prozesse für eine hohe betriebliche Effizienz

Durch sogenannte „Automatic Guided Vehicles“ werden die rund 640.000 Paletten, die das Distributionszentrum jährlich verlassen, vollautomatisch im Schmalgang-Lager (VNA) von A nach B befördert. Für das automatische Bestandsmanagement kommen moderne Drohnen (Multicopter) zum

teilen 

Einsatz, die die Warencodes in den über 14 Meter hohen Regalen scannen und die Daten ins digitale Lagersystem übermitteln.

Zudem kann Nestlé Deutschland von der Anlage in Osthessen aus im Food-Segment erstmals komplett den neuen europäischen Palettenstandard EUL1 anbieten. Dies soll eine effizientere Auslastung der Fahrzeuge ermöglichen. Die Paletten können durch ihre Höhe von 1,20 Metern in 2,60 Meter hohen Lkw gestapelt werden. Nestlé arbeitet gemeinsam mit ihren Handelspartnern daran, dass der europäische Palettenstandard in Deutschland von Industrie und Handel flächendeckend umgesetzt wird.

